

Ethik-Kodex des

Arbeitskreis Kritische Unternehmens- und Industriegeschichte e.V.

Wie auf der Mitgliederversammlung 2015 beschlossen, hat sich der Arbeitskreis für Kritische Unternehmens und Industriegeschichte e.V. (AKKU) einen Ethik-Kodex gegeben, der einen Konsens der Mitgliedschaft über ethisches Handeln darstellt. Zugleich soll dieser Ethik-Kodex die Mitgliedschaft und den Vorstand vor ethischen Konflikten schützen, in dem genauere Richtlinien für Verfahren und Prozesse festgelegt werden. Die Mitglieder des AKKU bestätigen und unterstützen den folgenden Ethik-Kodex:

I. Publikationen

In den Schriften, die vom AKKU herausgegeben und veröffentlicht werden, sollen alle Personen, die maßgeblich zur Forschung und zu den Publikationen beigetragen haben, genannt werden. Die Ansprüche auf Autorenschaft und die Reihenfolge der Autoren/innen sollen deren Beteiligung am Forschungsprozess und an der Veröffentlichung abbilden. Daten und Materialien, die wörtlich oder sinngemäß von einer veröffentlichten oder unveröffentlichten Arbeit anderer übernommen wurden, müssen kenntlich gemacht und ihren Urheber/innen zugeschrieben werden. Verweise auf Gedanken, die in Arbeiten anderer entwickelt wurden, dürfen nicht wissentlich unterlassen werden. Wir streben an, dass der kritische Austausch zwischen den Angehörigen des Faches gefördert wird. Die Herausgeber und Redaktion von Vereinspublikationen sind einer fairen Beurteilung eingereicherter Beiträge ohne persönliche oder ideologische Vorurteile in angemessener Zeit verpflichtet. Sie informieren umgehend über Entscheidungen zu eingereichten Manuskripten. Eine Veröffentlichungszusage ist bindend. Wurde die Publikation zugesichert, soll sie sobald wie möglich erfolgen.

II. Begutachtung

Werden Vorstände oder Mitglieder um Einschätzungen von Personen, Manuskripten oder anderen Arbeiten gebeten, so sind solche Bitten um Begutachtung im Fall von Interessenkonflikten abzulehnen. Zu begutachtende Arbeiten sollen vollständig, sorgfältig, vertraulich und in einem angemessenen Zeitraum fair beurteilt werden. Begutachtungen, die im Zusammenhang mit Personalentscheidungen stehen, werden von allen Beteiligten vertraulich behandelt. An sie müssen unter den Gesichtspunkten der Integrität, der Objektivität und der Vermeidung von Interessenkonflikten höchste Anforderungen gestellt werden. Vorstandsmitglieder, deren Examenskandidat/innen (Bachelor-, Master-Arbeiten und Äquivalente) sich für den AKKU-Nachwuchspreis bewerben, scheiden aus der Jury für den Nachwuchspreis für ein Jahr aus.